



Samstag, 13. Oktober 2018

WikiLeaks sagt, dass Hillary Clinton bis zum 21. Oktober gestürzt wird.

Präsident Donald Trump hat noch eine Kampagne zu erfüllen und der Gründer von WikiLeaks, Julian Assange, schwört, zu sehen, dass er diese früher oder später erfüllt hat. Mit seinen Worten: "Wenn Trump Clinton nicht zur Strecke bringt, werden wir es tun."

Seit fast zwei Jahren sind Clinton und der Deep State höllisch darauf aus, eine Trump/Russia"-Kollusionsgeschichte zu schreiben, die noch nichts anderes zu produzieren vermag als erfundene Geschichten und anonyme" Insider.

Es scheint, dass Assange erkennt, dass die Zeit für ihn im Exil abläuft und er etwas tun muss, was dem Präsidenten entgangen ist.

In einem WikiLeaks-Brief, den er schrieb:

Hillary Clintons Verbrechen werden nicht ungestraft bleiben. Wenn ihr nicht formell vorgeworfen wird, dass sie sensibles Material falsch behandelt hat, bleibt uns nichts anderes übrig, als den Beweis zu erbringen, dass sie sich des Hochverrats an den Vereinigten Staaten schuldig gemacht hat, weil sie patentierte Militärgeheimnisse an die saudiarabische Regierung verkauft hat.

Wir haben auch Beweise dafür, dass sie sich der Verbrechen gegen Russland, Usbekistan, Litauen, Kaledonien und Brasilien schuldig gemacht hat. Die Vereinigten Staaten würden ihr einen Gefallen tun, indem sie sie ins Gefängnis stecken und sie vor den schweren Strafen bewahren, die mehrere dieser Nationen verhängen würden.

Assange zeigte seine Entschlossenheit, Clinton anzuklagen, indem er eine Frist bis zum 21. Oktober setzte - beschuldigen Sie sie selbst, oder ich werde unwiderlegbare Beweise dafür veröffentlichen, dass sie Hochverrat begangen hat.

Dieses kommt gerade Tage, nachdem WikiLeaks einen anderen Brief vom Geheimdienstausschuss des Senats veröffentlichte, der ihn einlädt, privat vor dem Ausschuss zu bezeugen. Assange hat am 8. August 2018 getwittert:

BREAKING: Der Nachrichtendienst des US-Senats ruft den Herausgeber @JulianAssange an, um auszusagen. Brief zugestellt über die US-Botschaft in London. Das Rechtsteam von WikiLeaks sagt, dass sie "das Angebot prüfen, aber die Aussage muss einem hohen ethischen Standard entsprechen".

Assange hat wiederholt bestritten, dass russische Agenten E-Mails zur Verfügung gestellt haben, die von der Clinton-Kampagne und ihren privaten Servern gehackt wurden.

Ehemaliger Trump-Kampagnenberater Roger Stone hat Reportern erklärt, dass er Insiderwissen über Assanges Pläne zur Veröffentlichung von vernichtenden Informationen über Clinton hat. Im Jahr 2016 sagte Stone auf Infowars, dass er glaubte, dass Assange "einen Beweis" für die Korruption der Clintons habe und

diesen Beweis "dem amerikanischen Volk" "liefern" würde.

CNNs Andrew Kaczynski und Christopher Massie berichteten im April, dass Stone glaubte, es seien russische Agenten, von denen Assange die E-Mails erhalten habe. Seitdem hat er hartnäckig geleugnet, dass er an so etwas glaubt.

Einst ein Held der fortschrittlichen Linken, wird Assange heute von denen gehasst, die ihn einst gelobt haben. Ein Großteil der Mainstream-Medien hat ihn als Leiter einer belagerten Organisation dargestellt, die eine Trump-Präsidentschaft unterstützte, um seine eigenen gesellschaftspolitischen Ziele zu erreichen. Ihm wurde auch Missgunst und Antisemitismus vorgeworfen.

Während die Linke versucht hat, Assange als Marionette von Wladimir Putin zu bezeichnen, sind seine früheren öffentlichen Äußerungen kaum komplementär zur russischen Regierung. Er schrieb am 13. Juni 2015:

(Russland) betreibt eine unabhängige Außenpolitik, und seine Waffenverkäufe sind das Einzige, was den Anschein von Unabhängigkeit für kleinere Staaten bewahrt. Russland ist absolut verängstigt.... In der Zwischenzeit hacken die USA die Hölle aus ihm heraus und versuchen, eine orangefarbene Revolution in einer explizit staatlichen Politik des Regimewechsels zu schüren. Folglich ist der Kreml zutiefst paranoid gegenüber jedem, einschließlich ausländisch finanzierter NGOs und eindringenden "westlichen" kulturellen Praktiken wie Schwulen und dem Internet.... Die Waffen der nächsten Generation der USA sind ernsthafte Fortschritte. Sein Spiel in der Ukraine war in Russlands Schwesterland, und so hat die russische herrschende Klasse.... Angst, dass ihnen dasselbe passieren könnte.

Viele haben gefragt, warum Assange Hillary Clinton so sehr hasst und warum nicht Trump. Es kann kein links/rechts Grund sein, denn WikiLeaks Hauptursache ist weitaus mehr links als rechts. Assanges öffentliche und persönliche Ideologie ist radikale Transparenz, die durch den tiefen Glauben gefördert wird, dass die moderne Politik undemokratisch ist, da weltumspannende Entscheidungen hinter verschlossenen Türen von Bürokraten und Eliten getroffen werden.

Ein weiteres durchgängiges Thema ist WikiLeaks Misstrauen gegenüber dem rechten Militärkomplex. Was er noch mehr hasst, ist ein geheimnisvoller Politiker, der sich für die linke Sache einsetzt und gleichzeitig eine falkenartige rechtsgerichtete militärische Interventionspolitik betreibt, die ihren eigenen Zielen entspricht. Assange vertraut Trump weit mehr als Clinton.

Während der Wahl 2016 fragte der britische ITV Assange, ob er Trump als Präsidenten bevorzugen würde. Er deutete in seiner Antwort an, dass Clintons Aufzeichnung sie weitaus gefährlicher als Trump machte. Im Interview bezeichnete er Clinton als autoritäre Imperialistin, die keine Probleme hätte, seine Person zu bedrohen. Scheint so, als ob Assange sie ziemlich gut kennt.

Für viele Amerikaner kann der 21. Oktober nicht früh genug kommen.